

700

600

500

400

Nutzungsbedingungen

300



Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz](#).

Terms of use

200



This work is licensed under a [Creative Commons Attribution 4.0 International License](#).

100

100

200

300

400

500

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

Aus dem Schul-, Lehrer- und Vereinsleben

Bochum. Der preussische Unterrichtsminister gibt einen Erlaß des Ministers des Innern vom 11. September d. J. bekannt betr. Behandlung der Verwaltungssachen und teilt mit, daß Ordnungsstrafen, die wegen einer vor dem 1. August 1914 begangenen Verfehlung gegen einen Lehrer verhängt, aber noch nicht vollstreckt worden sind, niedergeschlagen werden können, wenn der zuständige Kreisinspektor die Niederschlagung befürwortet.

Gelsenkirchen. Nachstehenden Brief haben Schüler und Schülerinnen des 3. Jahrganges der Kanfusschule zu Gelsenkirchen ihrem als Offizier-Stellvertreter im Felde stehenden Lehrer geschickt:
Gelsenkirchen, 8. 10. 1914

Lieber Herr Lehrer!

Auch wir wollen nicht zurückbleiben und Ihnen, lieber Herr Lehrer, zu der Verleihung des Eisernen Kreuzes zu gratulieren. Wir Kinder aus Ihrer Klasse, die im 3. Jahre in der Schule sind, sind jetzt bei Frl. B. . . . In unserer Klasse sind 96 Kinder. Kommen Sie nur bald wieder! Wir beten recht fleißig für Sie. Der liebe Gott wird Sie beschützen. Wir haben in der Klasse einen schönen Mutter-Gottes-Altar gemacht. Und die Mutter Gottes wird sicher unsere vielen Gebete erhören. Auch Herr Lehrer Sch. . . . hat das „Eiserne Kreuz“ bekommen. Wir sind ganz stolz auf unsere beiden lieben Lehrer mit dem „Eisernen Kreuz“. Alle Kinder haben gepart und gesammelt für das Rote Kreuz.

Einige Mädchen von uns haben Strümpfe und Pulswärmer gestrickt.

Die Kinder auf der Straße singen: „Frankreich o Frankreich, wie wird es dir ergehen, wenn du die deutschen Soldaten wirst sehen. Deutsche Soldaten tragen schwarz-weiß-rot. Wehe dir, Franzosenblut!“ Schlagen Sie alle doch die Franzosen schnell, daß der Krieg bald ein Ende hat. Und dann kehren Sie wieder zu uns zurück. Dann wollen wir Kränze winden und singen: „Deutschland, Deutschland über alles!“

Keine einzige Kugel soll Sie treffen! Darum werden wir jeden Tag beten! Wir gratulieren Ihnen nochmals und grüßen Sie recht herzlich.

Ihre dankbaren Schüler und Schülerinnen.

(Nest folgen die eigenhändig geschriebenen Namen der Schüler und Schülerinnen.)

Sundern. Von den 13 Mitgliedern des Vereins Allendorf wurden bei Beginn des Krieges 4 einberufen. Davon sind die Kollegen Schäfer-Sundern und Rwinmann-Hagen bereits gefallen. Lehrer Knoche-Beninghausen hat durch einen Granat splitter ein Auge verloren und befindet sich im Lazarett zu Nerlohn. — Für Kriegszwecke wurden von den nicht einberufenen Kollegen und Kolleginnen des Vereinsbezirks als erste Rate 63 M. gesammelt.

Pahern. Vom bairischen Volksschulpersonal einschließlich dem Lehrpersonal an den Lehrerbildungsanstalten sind, soweit sich feststellen läßt, bis jetzt 61 gefallen und 93 verwundet. Unter diesen zusammen sind 50 Leutnants der Reserve bzw. Offiziersstellvertreter. Mit dem Eisernen Kreuze wurden bis jetzt, soweit es sich feststellen läßt, 12 bairische Lehrer ausgezeichnet. Aus der Münchener Lehrerschaft sind 6 Tote und mehrere Verwundete verzeichnet. Besonders fällt die hohe Zahl der Nürnberger Lehrer auf, von denen 13 als gefallen und 23 als verwundet gemeldet sind.

Konferenzgelder als Liebespenden.

Im Schularbeitsbezirk Essen II (Dr. Kensing) verzichteten die Lehrer und Lehrerinnen auf die ihnen zustehenden Konferenzgehältern im Gesamtbetrage von annähernd tausend Mark, auf daß dieses Geld zum Besten der im Felde stehenden Amtsgenossen und der Hinterbliebenen im Kriege gefallener Kollegen verwendet werde.

Rechtsschutz-Auskunftsstelle.

R. n. 1. Nach Min.-Erl. v. 22. Juni 1885 sind die Baupflichtigen gehalten, für die zu den Dienstwohnungen der Volksschullehrer gehörigen heizbaren Zimmer auch die erforderlichen Defen zu liefern.

2. Die Erneuerung der Tapeten in einer Lehrerdienstwohnung gehört zur Unterhaltungspflicht der Schulgemeinde. Entscheid. d. Ober-Verwalt.-Gerichtes v. 24. Okt. 1902.

3. Eine größere Landgemeinde im Bez. Münster wurde auf die Beschwerde eines Kollegen zur Beschaffung eines Waschtisches ver-

urteilt. — Die Entscheidung ist seinerzeit durch die Päd. Woche veröffentlicht.

4. Unter Dienstwohnung versteht man eine Mehrheit von Räumen, deren Benutzung nach Bestimmung der vorgesetzten Dienstbehörde dem Inhaber eines öffentlichen Amtes als Teil seines Dienstvertrages zu dem Zwecke übergeben wird, um sein persönliches Wohnungsbedürfnis auf eine standesgemäße Weise zu befriedigen.

Briefkasten.

Wo ist das Lied: „Maria, Friedenskönigin“ (Päd. W. Nr. 39) zu beziehen?

Vereins-Versammlungen.

Kathol. Lehrerverein Buer. Am Mittwoch, den 2. Dezember d. J. findet im Vereinslokale die diesjährige Generalversammlung statt. Tagesordnung: 1. Bericht der letzten Sitzung und Jahresbericht. 2. Neuwahl des Vorstandes. 3. Kassenbericht. 4. Beschlusfassung über die Vereinstellung einer zweiten Kriegspende. 5. Verteilung der Vorträge für das nächste Jahr. Anfang 5 Uhr.

Lehrerverein Paderborn-Land. Nächste Versammlung am 5. Dezember um 3 Uhr im Vereinslokale. Tagesordnung: 1. Protokoll. 2. Einquartierungslast während des Krieges. 3. Weihnachtsgaben. 4. Verschiedenes.

Katholischer Lehrerverein für Dortmund und Umgegend. G. B. Einladung zu der im „Gildenbräu“, Schmiedgasse 10 (am Hauptbahnhof) Donnerstag, 3. Dezember d. J., abends 8 Uhr angeordneten Vereins-sitzung. Tagesordnung: 1. Vorstandswahl. (Nach § 6 unserer Satzungen schreiben aus der 2. Vorsitzende, der Kassierer, der 2. Schriftführer und der 2. Beisitzer.) 2. Vortrag des Herrn Oberlehrers Koch über „Das Völkerrecht in Geschichte und Gegenwart“. 3. Kriegsberichte. 4. Verschiedenes. Mit Rücksicht auf den sehr zeitgemäßen Vortrag des Herrn Oberlehrers Koch bitten wir dringend alle Mitglieder, soweit sie nicht zur Fahne einberufen sind, in der Sitzung zu erscheinen.

Kath. Lehrerverein Hörde und Umgegend. Generalversammlung am 5. Dezember, nachmittags 5½ Uhr im „Deutschen Haus“ in Hörde. Tagesordnung: 1. Protokoll. 2. Vorstandswahl. 3. Vortrag eines Kriegsteilnehmers. 4. Feldpostbriefe. 5. Mitteilungen des Vorstandes. 6. Verschiedenes. Es wird herzlich um vollzähliges Erscheinen gebeten.

Eigentum der Hermann-Hubertus-Stiftung.

Unter Verantwortlichkeit des Verlegers — A. Steinbach-Castrop — gedruckt in der Märkischen Vereinsdruckerei Schürmann & Magges, Bochum, Mühlentstraße 12.



Nachruf.

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 25. Oktober infolge der tags zuvor erhaltenen Wunden im Lazarett zu Marquillies (Frankreich) der

Lehrer

Heinrich Reith

Unteroffizier der Reserve im Inf.-Regt. 158. (3. Komp.)

Der leider allzufrüh Heimgegangene war geboren am 5. Oktober 1892 zu Witten. Nach Besuch der Präparandie und des Lehrerseminars in Rütthen legte er daselbst Januar 1913 seine 1. Lehrerprüfung ab. Seit dem 1. April 1914 wirkte er als Lehrer in der Gemeinde Herringen bei Hamm i. W.

Seine Berufsfreudigkeit, sein edler, rechtschaffener Sinn und biederer Charakter lassen uns den Verlust des treuen Vereinsmitgliedes recht schmerzlich empfinden.

Wir werden ihm stets ein e renvolles Andenken bewahren.

Er möge ruhen in Frieden!

Katholischer Lehrerverein Hamm (Westf.)
und Umgegend.

Soennecken

Nr 111 ♦ Beste Schulfeder

Eigenes deutsches Fabrikat

1 Gros M 1.— • Überall erhältlich • Muster kostenfrei
Berlin • F. Soennecken Schreibfedern-Fabrik Bonn • Leipzig

